

Über 50 Klimastreiks in Baden-Württemberg:



Im Rahmen des globalen Klimastreiks am 23.09.2022 hat Fridays for Future weltweit unter dem Motto People Not Profit dazu aufgerufen mit ihnen gemeinsam auf die Straße zu gehen, um konsequente und sozial gerechte Klimapolitik einzufordern.

In Freiburg nahmen 9000 Menschen an der Demonstration teil, in Karlsruhe 2000. Die bisher größte Demonstration bundesweit wurde aus Berlin mit 36 000 Menschen gemeldet. Weitere Zahlen bekommen Sie auf Nachfrage, sobald diese feststehen.

"Heute haben wir wieder einmal gezeigt, dass wir nach wie vor laut sind, und auch nach über drei Jahren noch auf die Straßen gehen, um der Politik zu zeigen, dass die bisher ergriffenen Maßnahmen nicht ausreichen. Wir werden auch über den heutigen Tage hinaus uns weiterhin für einen schnellen Emissionsrückgang einsetzen, auf allen politischen Ebenen"

sagt Clara Schweizer, Sprecherin von Fridays for Future Baden-Württemberg.

In der gesamten Bundesrepublik und in zahlreichen Staaten weltweit demonstriert die Bewegung für die Einhaltung der 1,5°-Grad-Grenze und angemessene Krisenbewältigung. In Deutschland fordert die Bewegung die Regierung auf, ein Sondervermögen von 100 Milliarden Euro bereit zu stellen und damit etwa eine beispiellose Beschleunigung der Energiewende und deutschlandweit kostengünstigen ÖPNV umzusetzen.

"Mit dem Sondervermögen von 100 Milliarden Euro ist es möglich aus der Krisenspirale herauszukommen," so Tobias Schied, Sprecher von Fridays for Future, "Wir brauchen jetzt langfristige und nachhaltige, soziale Sicherheit für uns alle, nicht nur kurzfristige Entlastungen zur Überbrückung. "

International fanden heute mehr als 850 Streiks statt.